

Gleich und gleich gesellt sich gern!

Dating: Letzte Woche las ich einen Artikel zum so genannten „Down-Dating“ in der Tagespresse. Down-Dating bezeichnet folgendes Phänomen: Eigentlich bevorzugen Frauen Partner, die einen mindestens gleichwertigen, gerne auch höheren Bildungsstand und Sozialstatus haben als Sie selbst. Orientieren sich also „up“. Nun gibt es aber immer mehr sehr gut verdienende Karrierefrauen. Für die wird es mit zunehmendem Erfolg nach oben hin dünn. Was bleibt? Natürlich: Verabredungen (dates) nach unten = Down-Dating!

Bildungsabschluss: Das scheint allerdings erst ein kleiner Trend zu sein. Laut Statistischem Bundesamt haben 61% der Paare in Deutschland einen vergleichbarem Bildungsabschluss. Wenn der Bildungsstand sich unterscheidet, dann tatsächlich „up“ (für die Frauen): Bei fast einem Drittel (30%) der Paare hat der Mann eine höhere Bildung als die Frau. Und nur in 9% der Fälle ist es umgekehrt!

Alter: So ähnlich sieht es bei dem Alter aus. Auch hier zeigt sich die „traditionelle“ Verteilung am häufigsten: Bei 73% der Paare ist der Mann älter als die Frau. Bei nur 17% der Paare ist es umgekehrt!

Nichteheliche Lebensgemeinschaften weichen immerhin etwas von diesen Klischees ab: Bei jedem 7. Paar (14%) ist der Bildungsabschluss der Frau höher und in fast jeder vierten Beziehung (23%) ist die Frau älter als ihr Partner!

Up-Dating, Down-Dating, Equal-Dating... Was meinen Sie dazu? Wie wichtig ist Ihnen Status und Bildung des Partners? Sind die Zahlen reiner Zufall oder möchten Frauen jemanden zu dem sie aufschauen können? Ich freue mich über Ihre/eure Meinungen!

Quelle: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2010